

Der Remsthal-Bote.

Amts- & Intelligenz-Blatt für den Oberamtsbezirk Waiblingen.

Erscheint wöchentlich dreimal: Dienstag, Donnerstag und Samstag. Preis vierteljährlich bei der Redaktion für Waiblingen 33 kr. (einschließlich 3 kr. Trägerlohn) durch die Post bezogen 38 kr. Anzeigen sind stets von gutem Erfolge begleitet, denn es ist das in Stadt und Land weitläufig am meisten gelesene Blatt. Einrückungspreis für die dreispaltige Zeile der kleinen Schrift oder deren Raum 2 kr.

No 130. Vierunddreißigster Jahrgang. Samstag den 8. November 1873.

Amthche Bekanntmachungen.

Waiblingen.

Das Ausschlagen der Gräben an den Staats- und Vicinalstraßen

wird nächsten Montag, Vormittags 11 Uhr auf dem Rathhaus dahier veraccordirt, wozu die Liebhaber eingeladen sind.

Den 7. November 1873.

Stadtschultheißenamt.

Neckarrens,
Oberamtsgerichts Waiblingen.

Liegenschafts-Verkauf.

In der Nachlasssache der Elisabetha, geb. Graf, gewesenen Ehefrau des Gottlieb Obergsfall, W ingärtners in Neckarrens wird dem Antrag der Erben gemäß nachfolgende Liegenschaft am

Montag den 10. November d. J.

von Vormittags 9 Uhr an

auf dem Rathhaus in Neckarrens im öffentlichen Aufstreich verkauft, und zwar:

- | | | | |
|------------|---|---|-----------|
| 1) P. 151. | 11,9 Rth. | ein 2stodiges Wohnhaus mit gewölbtem Keller in der Kirchgasse und 11,8 Rth. Hofraum | |
| | 9,1 Rth. | einbarnige Scheuer mit | |
| | 4,8 Rth. | einer Wagenhütte allda | |
| | | ⁵ / ₁₃ tel an ¹ / ₃ tel an der Zehentscheuer daselbst | |
| 2) P. 144. | 19,3 Rth. | Gemüsegarten beim Haus | 1,475 fl. |
| | | Anschlag ad 1 und 2 | |
| 3) P. 85. | 18,2 Rth. | Garten | |
| 4) P. 86. | ¹ / ₈ M. 27,7 | | |
| | ¹ / ₈ M. 45,9 | Rth. in dem Fürtbler | 50 fl. |
| 5) P. 2786 | ¹ / ₈ M. 33,9 | Rth. Acker im Espach | 110 fl. |
| 6) " 2259 | ³ / ₈ M. 9,0 | Ruthen Acker an der Ochsenstraße | 270 fl. |
| 7) " 2305 | ² / ₈ M. 17,4 | Ruthen Acker im Gräble | 175 fl. |
| 8) " 2462 | ⁴ / ₈ M. 19,6 | Ruthen Acker in der Ochsenstraße | 500 fl. |
| 9) " 2461 | ¹ / ₈ M. 46,4 | Ruthen | |
| 10) " 2830 | ¹ / ₃ tel an ⁶ / ₈ M. 3,3 | Ruthen Acker beim langen Hosenbühl | |
| | | wais. Anschlag an 375 fl. hieher | 125 fl. |
| 11) " 2445 | ⁴ / ₈ M. 28,4 | Ruthen Acker beim hohen Markstein | 330 fl. |
| | | Anschlag | |
| 12) " 1700 | ² / ₈ M. 27,3 | Ruthen Acker auf der Staig (worunter 23,0 Rth. Dedee) | 150 fl. |
| 13) " 1975 | ⁴ / ₈ M. 44,4 | Ruthen Acker in den krummen Aedern | 325 fl. |
| 14) " 1774 | | 35,0 Ruthen Acker auf der Staig | 40 fl. |
| 15) " 722 | ³ / ₈ M. 7,6 | Ruthen Acker im Wöfle | 190 fl. |
| 16) " 892 | ³ / ₈ M. 40,0 | Ruthen Acker hinterm Wald am Waiblinger Weg | 325 fl. |
| 17) " 2506 | ² / ₈ M. 37,4 | Ruthen Acker beim Hötzelbrunnen | 115 fl. |
| 18) " 2590 | ³ / ₈ M. 19,1 | Ruthen im krummen Land | 150 fl. |
| 19) " 2660 | ⁴ / ₈ M. 40,9 | Ruthen Acker am Hochberger Weg | 400 fl. |
| 20) " 2650 | ³ / ₈ M. 27,9 | Ruthen Acker allda | 250 fl. |

Privat-Anzeigen

Waiblingen.

Zu unserer am Dienstag den 11. d. Monats im Gasthaus zur Post stattfindenden

Hochzeitsfeier

laden wir Freunde und Bekannte höflichst ein.

Gottlob Weiß,
Marie Wörth.

Waiblingen.
Gut kochende

Bohnen,

Linsen,

geschälte und gerissene

Erbsen,

sowie neue türkische

Zwetschgen

empfiehlt

Ab. F. Weiß, Wittwe.

Ich bescheinige hiermit öffentlich, daß mich Herr Apotheker Josef Weibert in Frankfurt a. M., alte Rothhofstraße Nr. 2, innerhalb 24 Stunden vom Bandwurmschmerzlos vollständig befreite.

Friedr. Sauer
aus Mainz.

| | | | | |
|-----|---|--|--|---------|
| 21) | " | 1363 ² / ₈ | M. 5,0 Rth. wikk. geb. Feld im untern Ruitthen | 80 fl. |
| 22) | " | 1578 ¹ / ₈ | M. 5,3 Ruthen wikk. geb. Feld in unteren Kirchweingebirgen | 30 fl. |
| 23) | " | 1754 ¹ / ₈ | 39,6 Ruthen wikk. geb. Feld in der unteren Staig | 30 fl. |
| 24) | " | ¹ / ₂ an P. 210 | — 14,1 Ruthen Wiese in Mühlwiesen | |
| 25) | " | " " | 212 — 31,3 Ruthen Wiese allda beide zus. | 25 fl. |
| 26) | " | 337 ¹ / ₈ | M. 8,7 Ruthen Wiesen in Hofwiesen | 80 fl. |
| 27) | " | 338 ² / ₈ | M. 23,4 Ruthen Wiese allda | 200 fl. |
| 28) | " | 1189 ¹ / ₈ | M. 15,5 Ruthen Wiese in Langwiesen | 70 fl. |
| | | 3. | | |
| 29) | " | 1104 ¹ / ₈ | M. 22,6 Ruthen Wald in der Weinghalde | 45 fl. |
| 30) | " | 875 ¹ / ₈ | M. 16,5 Ruthen Wald in der Brennhalde | 40 fl. |
| | | 3. | | |
| 31) | " | 873 und 815 ¹ / ₃ tel an ² / ₈ | M. 16,9 Rth. Wald allda | 25 fl. |

Hierzu werden Kaufsliebhaber mit dem Anfügen eingeladen, daß die Rauffchillinge in 3 Zielern pro Martini 1874, 75 und 76 zu bezahlen sind.

Auswärtige Kaufsliebhaber haben am Verkaufstage Vermögenszeugnisse vorzulegen.

Waiblingen, den 4. November 1873.

R. Gerichts-Notariat.
H. Waag.

Gebrüder Spohn in Ravensburg.

Für dieses längst bekannte Etablissement übernehme ich zum Spinnen Weben und Bleichen:

Flachs, Hanf und Abwerg

und werden die seitherigen billigen Preise berechnet.

Güterbeförderer: Ellwanger, Ebersbach.

Unterzeichnete empfiehlt eine reiche Auswahl

verzinneten Kochgeschirr's

(Gesundheitsgeschirr)

insbesonder's

Küchhäfen

in allen Größen.

Zugleich erlaubt er sich sein wohl sortirtes Lager in

Häng-Küch- & Wandlampen

mit Flach- und den so beliebten Rundbrennern bestens zu empfehlen.

G. Wagner, Tischler.

in der Nähe vom Adler.



Adler-Linie.

Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-Gesellschaft in Hamburg.

Von Hamburg nach New-York

direct, ohne Zwischenhäfen anzulaufen, wird

am Donnerstag den 13. November d. J.

das eiserne deutsche 3600 Tons große und 3000 effektive Pferdekraft starke

Schrauben-Dampfschiff **Goethe**, Capt. **J. M. Wilson**, expedirt.

Passagepreise: 1. Cajüte Pr. Thlr. 165, II. Cajüte Pr. Thlr. 100,

Zwischendeck Pr. Thlr. 55.

Auskunft ertheilt die Deutsche Transatlantische Dampfschiffahrts-

Gesellschaft in Hamburg, sowie die General-Agenten:

Chr. Kull in Stuttgart, Reppelerstraße 31, Schleich &

Saacke in Stuttgart, Ernst Wilh. Koch in Heilbronn,

C. Stählen in Heilbronn, und deren Bezirksagenten: in Schwaik-

heim, J. F. Eckstein.

General-Agenten in New-York Knauth, Nachod und

Rühne, 113 Broadway.

Briefe adressire man „Adler-Linie in Hamburg.“

Telegramme, „Transatlantic Hamburg.“

Waiblingen.

Güter-Verkauf.

Der Unterzeichnete hat verkauft:

| | | |
|--|--------------|---------|
| ¹ / ₈ Mrg. 6,9 Rth. Acker auf der Röhle | angekauft um | 380 fl. |
| Die Hälfte an ⁷ / ₈ Mrg. 19,2 Rth. im kleinen Feld | angekauft um | 397 fl. |
| Die andere Hälfte | angekauft um | 412 fl. |
| ³ / ₈ Mrg. 15,2 Rth. im innern schmalen Pfad | angekauft um | 346 fl. |

Wiese.

| | | |
|---|--------------|---------|
| ¹ / ₈ Mrg. 20,2 Rth. im Rezenbach | angekauft um | 120 fl. |
|---|--------------|---------|

Diese Güter kommen nächsten

Montag den 10. November

Nachmittags 2 Uhr

auf dem Rathhaus in einmaligen Aufstreich, wozu Liebhaber eingeladen werden.

Heinrich Kuhle, Schmid.

Waiblingen.

Unterzeichnete verkauft einen

Webstuhl

samt Zugehör und einen Werkstattofen mit einem Kunsthafen.

Friedr. Dautel

Waiblingen.

Ungefähr 2 Viertel schönes

Nachgras

hat zu verkaufen.

Friedrich Merz.

Spielwerke

von 4 bis 120 Stücke spielend
Brachtwerke mit Glockenspiel,
Trommel und Glockenspiel,
Himmelsstimmen, Mandoline,
Expression etc.

Ferner:

Spieldosen

von 2 bis 16 Stücke spielend,
Necessaires, Cigarrenständer,
Schweizerhäuschen, Photo-
graphiealbum, Schreibzeuge,
Handschuhkasten, Briefbeschwe-
rer, Cigarren-Etui's, Tabaks-
und Zündholzdosens, Arbeits-
tische, Flaschen, Biergläser,
Portemonnaies, Stühle etc., alles
mit Musik. Stets das Neueste
empfehle

J. S. Heller, Bern.

Preisliste franko versende.

Nur wer direkt bezieht, er-

hält Heller'sche Werke.

Waiblingen.

Empfehlung.

Bei herannahender Saison erlaube ich mir mein mit den neuesten Mustern versehenes, rein wollenes

Tuch- und Burkin-, Dubel-, Katiné-, und Flanell-Lager

sowie alle in mein Fach einschlagenden Artikel, als:

Tuch-, Stoff- und Pelzkappen, Peterin, (Boa) Pelzkrägen und Manschetten, Flanellhemden, Bandagen, Hosenträger, Portemonnaies, Cigarren-Stuis, Schlipse, Cravatten, Papier- und Leinwand-Krägen, sowie eine große Auswahl Burkin-Sand-schuhe

zu äußerst billigen Preisen

in empfehlende Erinnerung zu bringen.

F. Schmid,
Sedler und Kürschner.

Waiblingen.

Kunstfärberei- & Druckerei-

Empfehlung.

Traugott Reichenbach

von Neutlingen

empfehlen sich einem geehrten Publikum hier und auswärts im Färben, wie auch im Drucken von

Seide, Wolle, Halbwolle und Baumwoll-Stoffen,

insbesondere auch in Sammt und Manchester. Schnelle und pünktliche Bedienung wird zugesichert.

Zur größeren Bequemlichkeit des verehrlichen Publikums habe ich auf hiesigem Plage dem

Herrn Briefträger Gökeler

hier eine Agentur übertragen, bei welchem die Musterkarten eingesehen werden können, und derselbe zu jeder Annahme gerne bereit ist.

Waiblingen.

Frischen, bestgebrannten

weißen Kalk,

Allgemeinen Baugesellschaft.

Arbeiter-Gesuch.

Lüchtige

Erdarbeiter und Steinschläger,

Anden dauernde Beschäftigung auf dem IV. Arbeitslos bei Schwaikheim.

Wilhelm Dobler,
Bauunternehmer.

Ulmer Münsterbau-Loose

a 35 Kr. = 1 Mark.

Ziehung am 15. Dezember d. J.

mit Paar-Gewinnen von fl. 20,000, fl. 10,000, fl. 5000, fl. 1000, fl. 500, fl. 250, fl. 100, fl. 25, fl. 10 bis

1. fl. 45.

Obige Loose sind zu haben bei

C. F. Bueh, Buchdrucker.

Turnverein  Waiblingen

Heute Samstag bei Köpf.

Nächsten Montag Monatsversammlung im Vereinslokal.

Der Ausschuss.

Wichtig für Damen.

Wollschweißblätter, die jedes sich unter den Armen bildende Schweißausdünstung anziehen, und daher nie Flecken in den Taillen der Kleider entstehen lassen, hält für Waiblingen und Umgegend alleiniges Lager, und verkauft zu Fabrikpreisen das Paar 18 Kr., 3 Paare 52 Kr. und giebt Wiederverkäufern angemessenen Rabatt Herr **Gottlob Balz,** Posamentier in Waiblingen.

Frankfurt, a. D. im Oktbr. 1873.

Kob. von Stephani.

Waiblingen.

900 fl.

nicht gegen doppelte Sicherheit bis Martini oder auch später aufzunehmen. Wer? sagt die Redaktion.

Waiblingen.

Obstgeldeinzug.

Am nächsten Montag den 10. Nov. wird der Unterzeichnete in der Wohnung des Hrn. Friedrich Wertz einen Obstgeldeinzug vornehmen, und ersucht daher alle, welche das Obstgeld noch nicht bezahlt haben, sich an diesem Tage einzufinden.

Bäcker Föhl
in Cannstatt.

Waiblingen

Unterzeichneter empfiehlt sich im

Einkauf

von **Zumpfen, Weiner, Papier, Zinn, Messing, Kupfer, Schweins- und Rosshaare,**

sowie alle in dieses Fach einschlagende Artikel.

K. Schmollinger.

Einem

Einem

Schuhmacher-

Gesellen

nicht gegen guten Lohn Schuh. Sabn.

Wildbader Kirchen-

bau-Loose

a 35 Kr. p. Stück empfiehlt **C. F. Bueh.**

Alle 14 Tage

werden die Gespinnte in vorzüglichster Qualität von der berühmtesten neuesten Flach-, Hanf- und Abwergspinnerei, Weberei und Zwirnerei

Silberne Medaille

Schreckheim

Jahr a. D. 1871.

jetzt noch zurückgeliefert, ersuchen deshalb Diejenigen, welche auf ihr Garn sehr pressiren, um ungesäumte Uebergabe von Flach-, Hanf- und Abwerg.

Die Bezirks-Agenten der Fabrik Schreckheim.

Jmm. Scheffel in Waiblingen, J. F. Götze in Schwaikheim, Carl Schäfer in Korb, Weinmann, Postbote in Grobheppach, Traub, Schulmeister, in Hanweiler, Mayer, Postbote in Hochdorf.

Violin- und Guitarresaiten

empfehl

G. F. Buch.

Ulmer Münsterbau-Lotterie.

Die Gewinnziehung der V. Serie findet

am 15. Dezember d. J.

öffentlich im Rathhaussaale statt.

Am 15. Oktbr. 1873.

Das Münsterbau-Comite

v. Landerer. v. Heim.

Tages-Neuigkeiten.

Siberach, 5. Nov. Gestern hörten wir zweimal das Feuersignal vom Eigelthurm. Vormittags drohte ein Brand in einem Wohnhause am Weberweg auszubrechen, welchem aber zeitig genug Einhalt gethan wurde, ohne daß ein weiterer Schaden verursacht wurde. Die Bewohner waren nicht zu Haus; dagegen befanden sich zwei Kinder in der mit Rauch dicht angefüllten Stube, welche dem Ersticken nahe waren, glücklicherweise aber vermittelst ärztlicher Hilfe noch gerettet werden konnten. Nachmittags brannte es in Ringschnait, woselbst ein Haus niederbrannte.

Karlsruhe, 1. Nov. In jüngster Zeit sind falsche bairische Fünzig-Gulden-Scheine in Umlauf gesetzt worden, die, auf photographischem Wege hergestellt, den ächten Scheinen in Schrift und Zeichnung zwar ähnlich sind, bei einiger Aufmerksamkeit aber doch leicht an nachstehenden Merkmalen erkannt werden können: Es fehlt nämlich den gefälschten Scheinen das Wasserzeichen, so wie der Föderstempel mit dem kaiserlichen Wappen und der Verbindungsstempel mit der Zahl „50“, oder es sind Wasserzeichen und Stempel nur in sehr unvollkommener Weise nachgebildet; ferner ist die Längseite der gefälschten Scheine um 2 Millimeter und die Breite derselben um 1 Millimeter kürzer als bei den ächten Scheinen, und endlich zeigen die gefälschten Scheine gegen das Licht gehalten, daß der Druck der Vorderseite und der Rückseite sich nicht genau deckt. Auch unterscheiden sich die ächten Scheine durch eine tiefere Schwärze der Druckfarbe und eine größere Schärfe und Reinheit des Druckes. (Krlr. Jta.)

Dresden, 3. Nov. Bei der am 30. Oktbr. vorgenommenen Obduktion der Leiche des Königs Johann hat sich im wesentlichen folgender Befund ergeben:

Die hauptsächlichste Veränderung war eine allgemeine mit theilweiser Verkalkung verbundene Erweiterung der großen Brust-

und Bauch-Schlagadern (atheromatöser Prozeß der Brust- und Bauch-Aorta), sowie der Herzgranzader etc. Infolge dieses Prozesses hatte sich eine Erweiterung und Vergrößerung (Hypertrophie) der linken Herzhälfte ausgebildet, während die Herzklappen gesund waren. Außerdem bestand eine alte Herzbeutelüberwachsung (alte adhäsive Pericarditis). In den Lungen fanden sich an mehreren Stellen Blutaustritte (hämorrhagische Infarcte) verursacht durch Gefäßverstopfung; die oberen Lungenklappen waren krankhaft erweitert (emphysematös). Die Hirngefäße waren nur mäßig verengt. In der Hirnhöhle wurde eine beträchtliche Ausdehnung von Flüssigkeit (Hirnoedem) gefunden und an einer beschränkten Stelle der linken Hirnhälfte beginnende Erweichung. Abgesehen von Leberschwund (Leberatrophy) ist eine wesentliche Veränderung in den übrigen Organen nicht hervorzuheben; namentlich waren die Nieren völlig gesund.

London, 4. Nov. Ein gräßliches Unglück hat sich im hauptstädtischen Bezirk Lambeth ereignet. In einem daselbst gelegenen kleinen Hause, das ein Verfertiger von Feuerwerkskörpern, Namens Fenwick, bewohnte, entstand plötzlich eine Explosion, welche die Fenster des Hauses zertrümmerte und Fenwicks leblosen Körper auf die Straße schleuderte. Unmittelbar darauf stand das ganze Haus in Flammen, und die Ausbreitung der versammelten Menschenmenge erreichte ihren Höhegrad, als eine Frau mit 2 Kindern in ihren Armen am Fenster des ersten Stockwerkes erschien. Man rief ihr zu, die Kinder herabzuwerfen und herunterzuspringen, aber die Flammen erreichten sie, ehe sie diesen Rath befolgen konnte; sie fiel zurück und wurde nicht mehr gesehen. Die Feuerwehr unterdrückte rasch die Flammen, aber unter den Trümmern entdeckte man die verkohlten Leichen von 4 kleinen Kindern und 3 Frauen. Somit hat die Katastrophe acht Menschenleben gekostet.

Siehe eine extraordinäre Beilage „Der General-Anzeiger Nr. 19 für das Königreich Württemberg.“

Waiblingen.
Am nächsten Mittwoch, Vorm. 11 Uhr
wird auf dem Rathhaus der

P f ö r d

verkauft.

Stadtspflege.

Sacca-Coffee

als Zusatz zu gebrannt. Caffeebohnen, garantiert frei von Cichorie, nur allein echt aus der Export-Dampf-Caffeerösterei von Gebrüder Lefeldt in Hamburg

Verkaufspreis für Deutschland in allen Spezereihandlungen 17 1/2 kr. = 5 Egr. für 1 Zoll-Pfd.

Waiblingen.

Meine

Wohnung

setze ich hiemit dem Verkauf aus; Liebhaber wollen gefälligst zu mir kommen.

Den Grassboden in der Spittelhalde gebe ich in Pacht.

**Blech,
lackirte Waaren,
Erdöllampen,
Glas,
Porzellan,**

gebe ich zum Fabrikpreis ab.

Schmauser, Binngeßler.